

B

15

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Stadttheater Bautzen

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-~~Wilmerdorf~~, W. 35 Victoriastrasse 11, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt
- 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — ~~Frei-~~lichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
- 3. Bauherr: Stadt Bautzen
- 4. Architekt: Hugobornius Syn. — Stadtbaudirektor Köhler —
- 5. Baujahr(e): 1868/71
- 6. Tag der Eröffnung: 20. 10. 1871. „Stimme von Bornhelm“
- 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — ~~Brand~~ — ~~baulicher Verfall~~*) Neue Vorbereitungen, Ausschüttung, i. d. W., Teilb. d. im neuem baulich. Bestimmungen.
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): 1902, 1905, 1933 i. H.
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

Ausbau des Festspielbühnen
auf dem Marktplatz mit
dem von Bildhauer Joseph Riethoff
geschaffenen Figurenrelief, der
früher an einem anderen
Ort stand.

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Frank Reisinger

f) Architekt: Flughauser

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*

~~neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*~~

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

Höhe vom Bühnenboden: 10,5 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: keine

Anzahl der Lampen: —

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*

Höchstzahl der Musikerplätze: 24-30

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 495; ~~falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl~~

~~Zahl der Stehplätze: 50~~

b) bei der Eröffnung des Theaters: — **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfzentralheizung, Warmbluffheizung, Lüftungssystem

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) Lüftungsräume 2/4 dinst. Räume in Lüftungsräumen Keller.

c) Magazinfläche im Hauptbau 1257 qm — außerhalb 295 qm

110 m² dinst. Fläche 75 m² Wind. Kamin
50 m Lüftung 60 m² Mal. u. d.

~~13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:~~

a) Solisten: Pers. d) Ballett: Pers.

b) Chor: " e) Techn. Kräfte: "

c) Orchester: " f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeit-
angabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoli-
tischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, je-
doch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und
Dachbodenräume, abgerundet: cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

41803 Gulden

b) größerer Umgestaltungen**) im Jahr 1905 : 76 478 M.

1928 : 6400. (Belüftung) bei 1933 mit 55000 RM, (Tafelunterstützung, Abgüß
Neues Saalstuhl, Zwi-
turbauanlage)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des
Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters
auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnen-
höhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforder-
ten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

~~22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?~~.....

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):.....

~~24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?~~.....

Abgeschlossen: Bauzen ~~Magel~~, den 28 ^{vi} ~~Januar~~ ^{Januar} 1941.

Der Oberbürgermeister zu Bauzen

Hochbauamt

(Unterschrift)

i. A.

Magel

Stadtbaudirektor.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln